

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana Kürzel	Nr. 23190616105
Verf./Bearb./Hrsg.: Settgast, Sarah Zuname Vorname			ID: 1823190616105	
Settgast, Sarah Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Junge und die kleine Blume Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-947979-00-4 ISBN	24 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Deutsche Pappbuch Verlag	Plauen Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft / Natur /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Junge und ein selbst gesäter Löwenzahn unternehmen eine Reise voller Erfahrungen und Entdeckungen.

Beurteilungstext
 Ein Junge findet ein winziges Samenkorn, er setzt es und pflegt es und es wächst ein Löwenzahn in seinem Blumentopf. Gemeinsam erzählen sie sich Geschichten und sprechen über Abenteuer, doch "so ein Blümchen, gar nicht dumm, will mehr sehen von den Menschen mit ihrem Leben und dem ganzen drumherum." und so ziehen die beiden los und reisen mit den verschiedensten Fortbewegungsmitteln: Zug, Heißluftballon, Boot u.s.w. und erkunden die Welt und treffen weitere kleine und große Tiere und Pflanzen. Die Orte sind teils realistisch, teils fantastisch. So leben verschiedenste Tiere zusammen, die in der Realität nie an einem Ort zu finden wären, wie die Faultiere neben den Schweinen, Kühen und Hühnern oder ein Kiwi neben Gänsen. Man findet auch kleine Wichtel oder aufeinander gestapelte Hamster. Dadurch irritiert das Buch an vielen Stellen, regt aber auch zum Entdecken und Fantasieren an. Jedoch wirken die Illustrationen von Sarah Settgast sehr überladen. Man weiß gar nicht genau, wo man zuerst hinsehen soll. Insbesondere viele Kringel mit weißer Farbe, die vermutlich ein bisschen Lebendigkeit und Bewegung in die Bilder bringen sollen, erzeugen diesen Eindruck. So ist kaum ein einfarbiger Quadratzentimeter, der einmal Luft zum Atmen lässt. Für mich strahlen die Bilder daher viel Hektik und Überfülle aus. Auch der Text ist auf ockerfarben-weißem Hintergrund gedruckt, auf dem sich ein Muster ergibt, als wäre die Farbe an einigen Stellen abgeschabt. Die Story ist insgesamt eher flach, auch wenn die Pointe gut gelungen ist. So wird am Ende natürlich aus dem Löwenzahn eine Pustebume und die Schirmchen fliegen am Himmel hinfort, auf dass der Junge nun guten Gewissens wieder heimkehren kann und er seine Freundin im nächsten Jahr wieder finden wird - um ein Vielfaches vermehrt! "Etwas loszulassen kostet weniger Kraft, als an etwas festzuhalten, dennoch ist es um so vieles schwerer" endet der Text, der als einziges in nicht-gereimter Form vorliegt und sich damit auch formal ein wenig abhebt.
 Dem Text kommt leider meine größte Kritik zu. Die Autorin, die dieses sowie ein weiteres Buch ("Das Mädchen und die kleine Wolke") für ihre zwei Kinder geschrieben hat, hat den Text in Reimen verfasst. Um immer wieder einen Reim zu finden, geht die Geschichte jedoch nicht so richtig voran. Hier wäre weniger Text definitiv ein Mehr gewesen. Und leider sind die Reime auch wenig spritzig und energievoll, sondern eher in der Manier: Reim dich oder ich fress dich, sodass die auch nicht zum Mitsprechen einladen, z.B. "Der kleine Junge hielt sie ganz fest/ dass sie war wie in einem Nest." oder "Am Baum die Früchte wuchsen / und die Hühner mussten husten." Zudem finden sich auch viele unreine Reime sowie verschiedene Reimformen wild durcheinander, sodass kein richtiger Rhythmus entsteht. Auch werden immer mal wieder schlaue Weisheiten eingebracht, die für die Zielgruppe mit Sicherheit unverständlich ist und daher absolut deplatziert wirkt, z.B. "Ein weiser Mann aus Nepal einmal sagte: "Es gibt Vollkommenheit inmitten aller Unzulänglichkeit".
 Sehr empfehlenswert ist die Produktion des Buches. Es wurde mit ökologischen Toyfarben auf zertifiziertes ökologisches Papier gedruckt und ist auch aufgrund abgerundeter Ecken nach der Spielzeugnorm EU Norm EN-71 (Beiß und Speichelsicher) auch für kleine Kinder geeignet. Gedruckt wurde bei Sachsendruck Plauen, in der letzten Pappbuchfabrik in Deutschland.
 Neben diesen optimalen Druckbedinauen. ist sprachlich-inhaltlich leider von allem zu viel - das Bilderbuch der Designerin und Künstlerin
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Neben diesen optischen Erscheinungsgügen, ist sprachliche Mithrasen leider von einem zu hohen Ausmaß der Besorgtheit und Nervosität. Sarah Settgast ist daher leider nur eingeschränkt empfehlenswert.